

Das Jahr 2012 war ein sportliches Jahr – die Olympischen Spiele in London und die Paralympics der Behindertensportler haben manche von uns in den Bann gezogen. Und irgendwie ist es doch motivierend, wenn man den Sportcracks zuschaut, selber etwas für die Fitness zu tun, oder? Wir freuen uns, dass ihr alle, die diese Jahresberichte lest, regelmässig in unserem Verein Sport treibt.

Kommen wir zu den olympischen Spielen, zum Olympischen Gedanken zurück. Dabeisein ist alles, mitmachen kommt vor dem Rang – heisst es da so schön. Mitmachen könnten einige von euch doch auch im Vorstand? Nach der Demission von Denise Gerster und Marie-Theres Suter könnten wir Verstärkung gebrauchen. Ihr wollt wissen, wie so eine Vorstandssitzung alle 3 Monate aussieht? Voila:

Alles ist bereit im Sitzungssaal der röm.-kath. Kirche. Die Vorstandsmitglieder trudeln eines nach dem andern ein. Marie-Theres scheppert bereits mit den Teetassen, nimmt den Wasserkocher in Betrieb - schliesslich sollen die Vorstandsfrauen nicht verdursten während ihrer angeregten Diskussionen. Zu besprechen gibt es immer einiges. Denise stellt die Infos vor, die sie von Verbänden, von anderen Vereinen oder von der Gemeinde Trimbach erhalten hat. Janine lässt die Vorstandskolleginnen in die Abrechnung blicken, sammelt Kassenzettelchen aus den Riegen ein, schaut, welche Anfragen für Kurse im Budget liegen. Sabina bringt uns dazu, über das Angebot für sportliche Jugendliche im Dorf nachzudenken. Beatrice versucht, mit der Organisation und Lancierung von Anlässen etwas zum Vereinswohl beizutragen. Und Melanie notiert alles auf ihrem Block, um später das Protokoll und viele andere Dokumente erstellen zu können. Dazwischen finden die Vorstandsladies immer wieder Zeit für ein Spässchen, für Klatsch und Tratsch – ohne dabei natürlich das Wesentliche, das Vereinsgeschehen, aus den Augen zu verlieren. Tönt gut und spannend oder? Schau doch mal rein, wir begrüssen Gäste ebenso gern wie neue Vorstandsmitglieder!

Euer Vorstand Denise, Marie-Theres, Sabina, Janine, Beatrice, Melanie

MUKITURNEN

Keine Aktivitäten

KINDERTURNEN

Das Kitu-Jahr 2012 begann sehr lebendig und so ging es weiter. Jetzt haben wir an die 25 Kinder und erleben viele spannende und lustige Turnstunden. Einige Male waren wir draussen und die Kinder genossen den neuen Spielplatz, auch die Slackline fand wieder Verwendung. Nach langem Bangen um den kantonalen KiTu-Spieltag erklärte sich Neuendorf dazu bereit, ihn durchzuführen und so genossen wir am 2. Juni unseren KiTu-Spieltag zum Thema Bauernhof. Vor den Sommerferien verabschiedeten wir die grossen Kinder mit Glace unter den Nussbäumen. Das neue Schuljahr begann wieder mit vielen Kindern, vielen Sprachen und mit viel Eifer. Leider konnten Sabina und Barbara dieses Jahr keinen Weiterbildungskurs besuchen, aber das KiTu in Trimbach ist gefragt und wir machen diese anspruchsvolle Arbeit gerne. Vor Weihnachten fand noch ein Adventsspaziergang durch Trimbach statt als Jahresabschluss.



Barbara, Sabina und Vreni

MÄDCHENRIEGE

Telegramm aus der Mädchenriege: Was lief im 2012?

Mitglieder: 35 Jugimeitli (16 Aus-, 22 Eintritte) +++ 33 Turnstunden in der Halle oder draussen +++ 4 weitere Anlässe: 18. Februar: Schlitteltag - Saas-Fee: 8 Jugimeitli. Super Wetter- und Schneesverhältnisse, 25 km schlitteln! +++ 3. Juni: Jugiausflug - Sensorium Rütthubelbad: 14 Jugimeitli. Eintauchen ins Reich der Sinne: wir kommen hörend, riechend, tastend, sehend & schmeckend zu vielen neuen Entdeckungen und Erfahrungen +++ 2. September: Jugitag AG/SO/BS - Schneisingen AG: 24 Jugimeitli. Resultate: 3. Platz Kategorie 1998: Miriam Rizzo. 1. Platz Kat. 2003: Mithusa Srivijayan. 5 weitere Auszeichnungen im Einzelwettkampf. Gruppenwettkampf Kat. A: 2. Platz im Keulenstehlen +++ 13. Dezember: Weihnachtsfeier im Pfarreisaal: 31 Jugimeitli, 2 Leiterinnen. Liechtliumzug, fein essen, Geschichte hören, spielen und Preisliverteilung für wenig Absenzen +++ Personelles: Jeannine Freuler hat uns nach 4 Jahren Leiten leider verlassen. Danke, Jeannine, für Dein Engagement, Deine Herzlichkeit und Fröhlichkeit

Brigitt und Lyly

NETZBALL JUNIORINNEN

Höhepunkt in diesem Jahr war ohne Zweifel die Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft Ende Oktober in Disentis. Doch alles der Reihe nach. An der Wintermeisterschaft belegten wir sowohl nach der Vor-, als auch nach der Rückrunde den vierten Platz. Die ersten beiden Mannschaften qualifizierten sich direkt für die Schweizer Meisterschaft, die Dritt- und Viertklassierten hatten noch die Chance, sich an einem Qualifikationsturnier einen Startplatz zu erspielen. Ende April war die Kantonalmeisterschaft zu Ende und schon eine Woche später mussten wir also zu diesem Turnier in Neuendorf antreten. Es lief ausgezeichnet und ohne grosse Probleme, aber mit viel Einsatz, schafften wir unser grosses Ziel.

Nun hatten wir ein bisschen Ruhe und auch Zeit für anderes. So verbrachten wir Ende Juni zusammen einen Tag am Hallwilersee. Vom Schloss Hallwil aus wanderten wir ca. eine Stunde dem See entlang, überquerten dann mit dem Schiff den See und genossen anschliessend das Schwimmbad Beinwil. Da es einer der heissesten Tage des Sommers war, waren wir nicht allein, aber Spass gemacht hat es trotzdem.

Und dann kam der grosse Tag, d.h. eigentlich waren es fast drei Tage. Am Freitagabend bestiegen wir gutgelaunt den Zug in Olten und ... der Zug fuhr nicht ab. So verpassten wir in Zürich und später auch in Chur die Anschlusszüge und kamen erst nach Mitternacht in Disentis an. Es begann also denkbar schlecht. Noch schlechter begann das Turnier, denn schon nach ca. zwei Minuten verletzte sich Michelle am Knie und konnte nicht mehr spielen. Sie ist unser Pechvogel des Jahres. Nochmals gute Besserung und wir freuen uns, wenn du wieder kommst. Die Verunsicherung in der Mannschaft war natürlich gross, und so lief es gar nicht nach unseren Wünschen und Vorstellungen. Nach einer Aussprache fand sich die Gruppe aber wieder und war sich einig, dass ja schon die Teilnahme an dieser SM ein Riesenerfolg war. Die Mädels spielten nun viel freier auf, genossen das Spiel und hatten auch wieder richtig Spass. Der Rang spielte nach den Startschwierigkeiten keine Rolle mehr. Wir haben in allen Bereichen viel gelernt an der SM.

Im Schiriwesen hat sich auch einiges getan. Da Kim sowohl als Spielerin als auch als Schiri aufgehört hat, hat Mädi nun den Schiri D gemacht. Melina hat sich an zwei Fortbildungskursen auf den aktuellen Stand gebracht.

Seit dem letzten Sommer trainieren einige der jüngeren Spielerinnen jetzt auch mit den Älteren. Diese sind jetzt fast alle im dritten Lehrjahr und haben von der Schule und auch vom

Arbeitsplatz her nicht immer Zeit. So sind doch immer genügend im Training und so langsam passen sich die Jüngeren dem Tempo der erfahrenen Spielerinnen an.

Mädi und Brigitt

VOLLEY I

Nach den Abgängen der langjährigen Spielerinnen Monika Roth und Andrea Roth sowie dem Rücktritt von Daniela Schneider schrumpfte unser Kader nach Saisonende im März 2012. Das Training verteilten wir den Sommer hindurch auf fast alle Spielerinnen, was uns abwechslungsreiche Volleyballstunden bescherte. Seit den Sommerferien leiten Sandra Schmid, Melanie Gamma und ab und zu Gaby Heer die Trainings. Momentan sind wir, wenn wir komplett sind, zu zehnt und haben für die Meisterschaft 2012/13 neun Lizenzen gelöst. Der Saisonstart missglückte uns im September mit zwei Niederlagen, aber wir trafen damals auch auf die beiden stärksten Teams der Gruppe. Danach feierten wir mit vier Siegen in Serie die erfolgreichste Phase seit langer Zeit. Jenes Hoch bescherte uns den glücklichsten Sportmoment des Jahres. Wir waren tatsächlich zwei Wochen lang Leader.

4. Liga Damen Gruppe B			
1.	TSV Trimbach	6	11 13:9
2.	VBC Boningen	4	10 11:4
3.	DTV Wolfwil 2	4	9 10:4
4.	VBG Welschenrohr 2	4	8 9:5
5.	TuS Hägendorf	4	6 6:7
6.	VBC Dulliken	3	5 7:6
7.	VBG Kestenh-Nbuchsiten 2	4	4 7:11
8.	TV Oberbipp	4	2 5:11
9.	TV Olten	5	2 4:15

Mittlerweile, nach abgeschlossener Vorrunde, sind wir wieder auf dem Boden der Tatsachen und im Mittelfeld der 4. Liga angekommen. Wir freuen uns an individuellen Fortschritten, an der sehr guten Stimmung im Team, am regen Trainingsbesuch und am bis Weihnachten grösstenteils ausgebliebenen Verletzungspech. Zuversichtlich steigen wir ins Jahr 2013 – und in die Rückrunde. Mit dem einen oder anderen Team haben wir definitiv noch eine Rechnung offen!

Melanie

VOLLEY II

Auch im 2012 bleibt das Team Volley II jung, dynamisch und klein. Die Freude am Volleyball, der Spass an der Bewegung und die gute Stimmung hält das Frauenteam zusammen. Nach einem kurzen Warm-up wird weiterhin montags eifrig und mit viel Körpereinsatz „gemäthelt“. Während der Sommerpause waren einige Spielerinnen aus dem Team Volley II unter dem Namen „Lady-Boys-Kracher“ sogar am Beachevent 2012 in Olten vertreten und haben sich gegen andere Teams gut behauptet. Zudem ist der gemütliche, teilweise unспортliche Teil auch dieses Jahr nicht zu kurz gekommen: das Volleyteam traf sich während den Schulferien gerne mal im Kino inklusive Subway Besuch, auf dem Beachvolleyfeld oder bei einem netten Nachtessen. Spielerinnen mit 5.-Liga-Niveau dürfen sich uns gerne anschliessen und sind immer montags von 20.15 bis 21.45 Uhr in der Mühlematthalle willkommen.



Andrea

VOLLEY PLAUSCH

Unser Grüppchen ist auch im 2012 nicht gewachsen, im Gegenteil, auch Anita hat sich entschlossen, nicht mehr Volleyball zu spielen. Wenn wir nicht immer Unterstützung von der Seite des männlichen Geschlechts hätten, könnten wir nicht mehr spielen. Wir hoffen endlich für das nächste Jahr neue Spielerinnen motivieren zu können, im Plauschvolley mitzutun.

Ursula

TURNERINNEN B

Am Donnerstag 19.00 bis 20.15 Uhr ist ZEIT für: Bewegung, Sport, Gehirnjogging, Kräftigung, Spiele, Stretching, Ausdauer, Kontaktpflege, Schwitzen, Koordination, Lachen, Parcours, Staffeten, Unbekanntes, Ausflüge, Wanderungen, Entlebuch, Kemmerioden, Meringes...

ein herzliches DANKE allen bewegungsbegeisterten Kolleginnen!
ein herzliches DANKE fürs Mitmachen jeden Donnerstag !
ein herzliches DANKE fürs Ausprobieren von Neuem !
ein herzliches DANKE für die gemeinsamen, spannenden Stunden!

Wir freuen uns auf das Jahr 2013 mit euch!

Vreni und Eva

TURNERINNEN C

Unsere arg geschrumpfte Turnerinnenschar hat sich im vergangenen Jahr 36 mal zusammengefunden zu Gymnastik und Spiel; davon je einmal Spaziergang durch den Wald, Mini-golf und Gripspfad. Ein grosses Kompliment an euch Frauen, dass ihr so unermüdlich „alles“ mitgemacht habt.

Schade, konnten wir unsere Reise wegen des schlechten Wetters nicht durchführen. Hoffen wir, dass es in diesem Jahr wieder klappt. Als Trost haben ein paar von uns den Weg der Aare entlang nach Ruppoldingen unter die Füsse genommen.

Im Restaurant Aareblick wurde gut, gemütlich und „sehr lange“ getafelt und geplaudert.

In unserer Riege klafft ein grosses Loch,
Hauptsache aber, wir sind eine Gruppe noch;
in der jede ihre Glieder gern bewegt
und den Kontakt zu den anderen pflegt.
Im neuen Jahr wünsche ich euch allen,
dass ihr weiterhin findet Gefallen,
gut für eure Gesundheit schaut
und ja nie einen Unfall baut.

Vreni

NETZBALL

Im Januar 2012 begann die Vorrunde. Von Anfang an lief unsere Meisterschaft gut. Wir mussten nur 1 Punkt abgeben. Somit starteten wir topmotiviert an der Rückrunde in der Gi-roud-Halle, an welcher wir wiederum nur 1 Punkt an unsere Gegnerinnen verloren. Als klarer Sieger sind wir nach 2 Jahren in der 2. Liga wieder aufgestiegen.

An den Sporttagen (Plauschturniere) im Juni wurde zum 1. Mal auch Netzbball angeboten. Total 5 Mannschaften nahmen teil und es hat allen Spass gemacht.

Nach den Sommerferien sind 2 neue Spielerinnen zu unserem Team gestossen, und somit können wir jeweils regelmässig mit genügend Spielerinnen trainieren (meistens). Ab September sind jeweils auch 1 bis 3 Spielerinnen vom Satus Trimbach beim Training dabei. D. h. aber nicht, dass neue Interessierte nicht herzlich willkommen sind. Im August haben wir unseren zweiten Ausflug gemacht, welcher allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird. Im September nahmen wir am Turnier in Basel teil und im November zum 1. Mal in Eschenbach/LU. Für die kommende Meisterschaft ist unser Ziel klar definiert. Wir wollen in der 1. Liga bleiben.

Brigitte

KORBBALL

In alter Frische und denselben Frauen sind wir ins 2012 gestartet. Aber es war klar; dieses Jahr mussten wir endlich ein paar Frauen für unsere Gruppe gewinnen, da sonst wirklich nicht einmal mehr richtig trainiert werden kann! Begonnen haben wir wiederum mit den durch Eliane, Janine, Tanja und mir vorbereiteten Trainings, wobei es auch für uns oft demotivierend war, für nur ein paar wenige „Nasen“ einen Trainingsabend zu gestalten... Am 23. März haben wir zusammen mit ein paar Ehemaligen Sandra's Musical „Dr. Schön“ besucht – das war echt ein toller Abend! In den Frühlingferien war „Hausbesuch mit Pizzaplausch auf der Alp“ in meinem neuen Heim angesagt, auch hier haben sich wiederum ein paar Frauen mehr als an Montagabenden gezeigt.

Nach den Frühlingferien wurde in Folge zu weniger Trainingsbesucherinnen ein Alternativprogramm mit Walking, „Tuusigerstägeli“, Vita-Parcours, Hamam-Besuch, Minigolf etc. durchgeführt. Dann kam DIE Chance: am 22. Juni haben sich ein paar Wenige die Zeit genommen, unsere Gruppe am Schülersporttag vorzustellen und Interessierten unsere Sportart näher zu bringen. Der Erfolg war zwar bescheiden, aber zumindest haben wir uns wieder einmal gezeigt!

Nach den Sommerferien wurde das Alternativprogramm fortgeführt mit der Hoffnung, nach den Herbstferien wieder normal trainieren zu können. Die Diskussion über das weitere Vorgehen und die Korbball-Reise haben wir am 22. Oktober mit dem Besuch beim jüngsten „Korbball-Mitglied“, meinem zweiten Sohn Neo, verbunden. An der Korbball-Reise ins Sea-Life haben dann wiederum nicht einmal eine ganze Hand voll Frauen teilgenommen...

Dann DIE WENDE: Mit dem Schnuppertraining vom 29. Oktober konnten wir endlich ein paar neue Frauen gewinnen! Seither haben wir mit neuen Problemen zu kämpfen: haben wir für jede einen Ball?! Ist es in der kleinen Halle nicht besser, 5 gegen 5 statt 6 gegen 6 zu spielen?! Es ist einfach genial, dass wieder „richtig“ gespielt werden kann und auch für unser Leiterinnen-Team ist die lang ersehnte Situation absolut motivierend ☺ Für die Anmeldung zur Sommermeisterschaft reicht's zwar noch nicht ganz, aber vielleicht können wir dieses Ziel im 2014 wieder erreichen, wenn Janine's Knie wieder ganz geheilt ist und unsere neuen Spielerinnen darauf eingestellt sind?!? Abgeschlossen haben wir das Jahr bei einem feinen griechischen Essen. Zum ersten Mal zählte die Runde weniger Frauen als im Training...!!!

Sarah